Bahnhofspass: Reken

Empfangsgebäude „vorher“

… und nach der Sanierung

Rahmendaten	**Baujahr**	1887
	Denkmalschutz	ja
	Grundstücksgröße	9.575 m²
	Fahrgastzahl	200 Reisende pro Tag (2007)
	Einwohner	ca. 13.600
	Verfahren	1. Empfangsgebäudepaket NRW
Ausgangssituation	**Zustand**	stark sanierungsbedürftig
	Nutzfläche Gebäude	439 m²
	Leerstandsquote	100 %
Erwerb und Entwicklung	**Eigentümer**	Seit 2006: Investorengemeinschaft Burghardt und Bösing (Weiterverkauf durch Gemeinde Reken)
	Erwerb	2003 (Gebäude u. Ladestraße durch Gemeinde Reken)
	Sanierung	04.2006 – 12.2006
	Nutzungen	Gastronomie, Büro, Wohnen
	Nutzfläche	427 m²
	Arbeitsplätze	7 (Vollzeit), 18 (Teilzeit)
	Investitionen	rd. 1,2 Mio. Euro (2.810 Euro/m²)
	Förderung	251.000 Euro (Städtebauförderung), rd. 130.000 Euro (Beitrag Kommune)
	Abschreibung	Nach § 7 i EStG (Denkmal)
	Architekten	BDH – Berghoff, Dohmann, Herlich; Dortmund
Weitere Informationen	**Veröffentlichung**	Forum Bahnflächen (Hrsg., 2009): Bahnhöfe als Bausteine der Stadtentwicklung. Das Handbuch für die kommunale Bahnhofsentwicklung. Zu beziehen über die BEG NRW.
	Ansprechpartner	Carsten Kirchhoff; Tel.: 0201 / 74766-16 carsten.kirchhoff@beg.nrw.de